Einladung zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 10. September 2020, 19.30 Uhr
auf dem Pausenplatz Gemeindezentrum, Metzerlen
(bei ungeeigneter Witterung in der Allmendhalle, Metzerlen)

Gemeinde
Metzerlen-Mariastein
1000 - schöne Aussichten!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat lädt Sie herzlich zur Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 10. September 2020, 19.30 Uhr ein.
In Respekt gegenüber der Corona-Situation ist geplant, die Versammlung in einer Art «Landsgemeinde», also «open-air», auf dem Pausenplatz des Gemeindezentrums in Metzerlen durchzuführen. Entsprechend den kühleren Temperaturen empfehlen wir Ihnen warme Kleidung anzuziehen. Bei ungeeigneter Witterung verschieben wir die Versammlung in die Allmendhalle. Die kurzfristigen Hinweise zur örtlichen Durchführung erfahren Sie auf der Homepage (www.metzerlen.ch) oder Tel. 061 735 10 50.

Es ist uns wichtig, in diesen Zeiten die notwendigen Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus einzuhalten. Dazu gehört auch das Führen einer Anwesenheitsliste. Sie helfen uns allen, wenn Sie Ihre Teilnahme vorgängig per Mail (info@metzerlen.ch) oder Telefon (061 735 10 50) anmelden. Selbstverständlich können Sie sich auch kurzfristig entscheiden und sich beim Eingang eintragen. Seien Sie sorgsam. Bleiben Sie gesund.

Die Traktanden sind:

1. Ehrungen

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019

3. Jahresrechnung 2019 Gemeinde: Erläuterungen

- **3.1 Nachtragskredite / Budgetüberschreitungen**
- **3.2 Rechnung allgemeiner Haushalt, Investitionsrechnung und Bilanz**
- **3.3 Spezialfinanzierungen / Forstbetriebsgemeinschaft**
- **3.4 Bericht Prüfungsorgan**

4. Finanzplan 2021 – 2025, Kenntnisnahme

5. Nachtragskredit Wischmaschine, Kenntnisnahme

6. Nachtragskredit Ortsplanrevision, Kenntnisnahme

7. Gemeinde- und Schulbauten, Kreditgenehmigung

8. Verschiedenes/Information

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TRAKTANDEN

1. Ehrungen

Wir sprechen unseren Dank für das langjährige Engagement zugunsten unserer Dorfgemeinschaft aus.

2. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 liegt auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

3. Jahresrechnung 2019 der Gemeinde

Bericht des Gemeinderates zur Rechnung 2019

Dank tieferen Aufwendungen konnte ein Teil der geringer «sprudelnden» Steuererträge kompensiert werden. Die Erfolgsrechnung schliesst aber immerhin mit einem Ertragsüberschuss, wenn auch unter dem Budget, ab. Die Nettoinvestitionen (CHF 738'791) konnten in der Rechnung 2019 mit 53.9% selbst finanziert werden, was einem Fehlbetrag von CHF 340'965 entspricht. Die Finanzlage der Gemeinde ist nach wie vor gesund und stabil.

Im Sinne von § 20 der Gemeindeordnung legt der Gemeinderat die Jahresrechnung 2019 zur Genehmigung vor. Die Rechnung wurde durch die BDO AG revidiert, durch den Gemeinderat behandelt und schliesslich zuhanden der Gemeindeversammlung vom 10. September 2020 verabschiedet.

Die Jahresrechnung 2019 schliesst wie folgt ab:

		Rechnung 2019	*Budget 2019*	*Rechnung 2018*	*Rechnung 2017*	*Rechnung 2016*	*Rechnung 2015*
Aufwand	CHF	**4'969'015.74**	**5'072'915.00**	**5'208'037.74**	**4'935'050.90**	**5'395'600.01**	**5'470'468.76**
Ertrag	CHF	**5'019'875.46**	**5'173'032.00**	**6'090'344.94**	**5'370'981.85**	**6'430'914.62**	**6'174'091.08**
Ertragsüberschuss	CHF	**50'859.72**	**100'117.00**	**882'307.20**	**435'930.95**	**1'035'314.61**	**703'622.32**
Aufwandüberschuss	CHF						
Die Rechnung beinhaltet:							
Zusätzliche Abschreibungen	CHF			153'000.00			703'622.32
Zuschuss Wasserversorgung	CHF						200'000.00
Rückstellungen/Vorfinanzierungen	CHF					398'210.00	
Einlage Eigenkapital	CHF	50'859.72	100'117.00	882'307.20	435'930.95	1'035'314.61	0.00
Auflösung Vorfinanzierung	CHF						

Die Jahresrechnung 2019 schliesst auch nach den positiven Vorjahren, mit einem Ertragsüberschuss von CHF 50'859.72 vor Gewinnverwendung erfolgreich ab (Budget CHF 100’117.00). Der Finanzhaushalt mit einem ausgewiesenen Eigenkapital von rund CHF 5.061 Mio. ist stabil und solide. Die Finanzkennzahlen bewegen sich allesamt in einem guten bis sehr guten Wert. Damit dürfen wir den kommenden Auswirkungen mit Mindererträgen von Steuern wegen der Coronakrise etwas zuversichtlich entgegensehen. Das Motto: «Spare in der Zeit – so hast Du in der Not» hat auch hier seine Gültigkeit.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoausgaben von CHF 738'791 (Ausgaben CHF 849'395 und Einnahmen CHF 110'604). Geplant waren Nettoausgaben von CHF 983'621. Die Differenz ist auf noch nicht abgeschlossene Projekte zurückzuführen. Wesentliche Investitionen waren: Erwerb Stockwerkeigentum ex. Raiffeisenbank (CHF 380'782) und die Sanierung Wasserleitung Im Rebberg (Ausgaben bis 31.12. CHF 156'678).

Der gewichtete Nettoverschuldungsquotient mit – 48.42 % entspricht einem sehr guten Wert. Dieser gibt an, in welcher Zeit die Nettoschulden in Bezug auf einen Jahresertrag an Steuern abgetragen werden können. Die Nettoschuld pro Einwohner bleibt weiterhin bei einem Nettovermögen von CHF 1'431 pro Einwohner. Der Selbstfinanzierungsgrad von 54.69 % liegt für das Berichtsjahr aufgrund des relativ hohen Investitionsanteils unter den durchschnittlich gewünschten 100 %. Dieser Wert muss jedoch in längeren Zyklen beurteilt werden. Über die vergangenen 7 Jahre liegt der Mittelwert bei 404 %.

Wertung und Ausblick
Dank der guten Resultate – auch aus den Vorjahren ist die finanzielle Lage solide. Die grossen, in naher Zukunft anstehenden Investitionsprojekte, werden infolge des grossen Eigenkapitals von CHF 5.1 Mio. genügend finanziert sein.

3.1 Nachtragskredite/Budgetüberschreitungen

Dringliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme
Die folgende nicht bewilligungspflichtige Budgetüberschreitung wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht. Sie liegt ausserhalb des Rahmens der Ausgabenkompetenz des Gemeinderats (bis CHF 50'000) und es handelt sich um eine gebundene Ausgabe ohne Entscheidungsspielraum.

0220.3130.00 Dienstleistungen, Beratung, Support – im Zusammenhang mit pers. Wechseln	**Überschreitung**	**CHF**	**121'220.31**

Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung
Sämtliche Budgetabweichungen liegen in der Entscheidungskompetenz des Gemeinderates (wiederkehrende Ausgaben bis CHF 10'000.- und einmalige Ausgaben bis CHF 50'000.-).

Total ordentliche Nachtragskredite zur Genehmigung	**CHF**	**0**

Antrag:
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Nachtragskredite zur Kenntnis zu nehmen.

3.2 Jahresrechnung

Allgemeiner Haushalt
Der effektive Aufwand liegt gesamthaft mit rund CHF 104'000 und der Ertrag mit rund CHF 153'000 unter dem Budget. Positive und negative Effekte halten sich weitgehend die Waage. Einen Mehraufwand ist im Bereich der Verwaltung aufgrund der personellen Vakanzen mit externem Support entstanden. Ein deutlich geringerer Aufwand ist im Bereich der Bildung mit rund CHF 150'000 zu verzeichnen. Leichtere «Bremsspuren» sind im Steuerertrag erkennbar. Der Minderertrag durch die Steuersenkung für natürliche Personen (von 129 % auf 124 %) wurde im Budget 2019 berücksichtigt. Gesamthaft liegen die Steuererträge für natürliche Personen rund CHF 50'000 und für juristische Personen (Korrektur Vorjahre) rund CHF 100'000 unter dem Budget.

Der Ertragsüberschuss von CHF 50'859.72 soll dem Eigenkapital zugewiesen werden. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 5'061'624.76 (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299 auf CHF 3‘057'287.08).

Antrag:
Der Gemeinderat beantragt, die Verwendung des Ertragsüberschusses zu genehmigen.

3.3 Spezialfinanzierungen/Forstbetriebsgemeinschaft

Die Spezialfinanzierungen zeigen ein erfreuliches Endergebnis und lagen teilweise deutlich über dem Budget.

Die **Spezialfinanzierung Wasserversorgung** ergab einen Ertragsüberschuss von CHF 71'096.12. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 28'304. Die Differenz entstand durch verschiedenste Abweichungen sowohl bei den Einnahmen wie bei den Ausgaben. Die **Abfallbeseitigung** schloss mit einem leichten Aufwandüberschuss von CHF 1'850.60 ab und die **Abwasserbeseitigung** verzeichnete ebenfalls einen geringen Aufwandüberschuss von CHF 6'129.98. Mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'222.35 schloss der **Verkehrsverein** ab.

Die **Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 50'000 ab. Der Anteil von Metzerlen-Mariastein liegt bei CHF 10'730. Gemäss Statuten der Gemeinschaft genehmigt die Gemeindeversammlung die Rechnung.

Antrag:
Der Gemeinderat beantragt, die Verwendung des Ertragsüberschusses zu genehmigen.

3.4 Bericht Prüforgan
Das Prüfungsorgan (Revisionsstelle BDO AG, Solothurn) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat sowie der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen. Den ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 10.

Antrag:
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Metzerlen-Mariastein zu genehmigen.

GEMEINDE METZERLEN-MARIASTEIN

Erfolgsrechnung

Gemeinde allgemeiner Haushalt	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
30 Personalaufwand	608'962.50	699'774	665'894.40
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	773'835.66	611'521	681'535.23
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	184'276.09	207'450	180'041.30
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	91'671.35	84'570	93'965.70
36 Transferaufwand	2'636'701.73	2'792'813	2'565'060.47
39 Interne Verrechnungen	125'772.40	121'000	227'583.45
Total betrieblicher Aufwand	**4'421'219.73**	**4'517'128**	**4'414'080.55**
40 Fiskalertrag	3'554'248.00	3'710'600	4'343'016.55
41 Regalien und Konzessionen	14'046.00	14'000	14'046.00
42 Entgelte	154'854.25	165'350	142'477.70
43 Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	22'481.90	22'975	36'650.03
46 Transferertrag	375'597.55	376'628	367'791.55
49 Interne Verrechnungen	189'687.40	185'650	290'833.45
Total betrieblicher Ertrag	**4'310'915.10**	**4'475'203**	**5'194'815.28**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-110'304.63**	**-41'925**	**780'734.73**
34 Finanzaufwand	42'300.50	34'055	60'990.05
44 Finanzertrag	121'587.85	101'652	255'756.00
Ergebnis aus Finanzierung	**79'287.35**	**67'597**	**194'765.95**
Operatives Ergebnis	**-31'017.28**	**25'672**	**975'500.68**
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	7'240	153'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	9'090.00	9'090	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	**9'090.00**	**1'850**	**-153'000.00**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	**-21'927.28**	**27'522**	**822'500.68**

Gemeinde Metzerlen-Mariastein Jahresrechnung 2019

Erfolgsrechnung

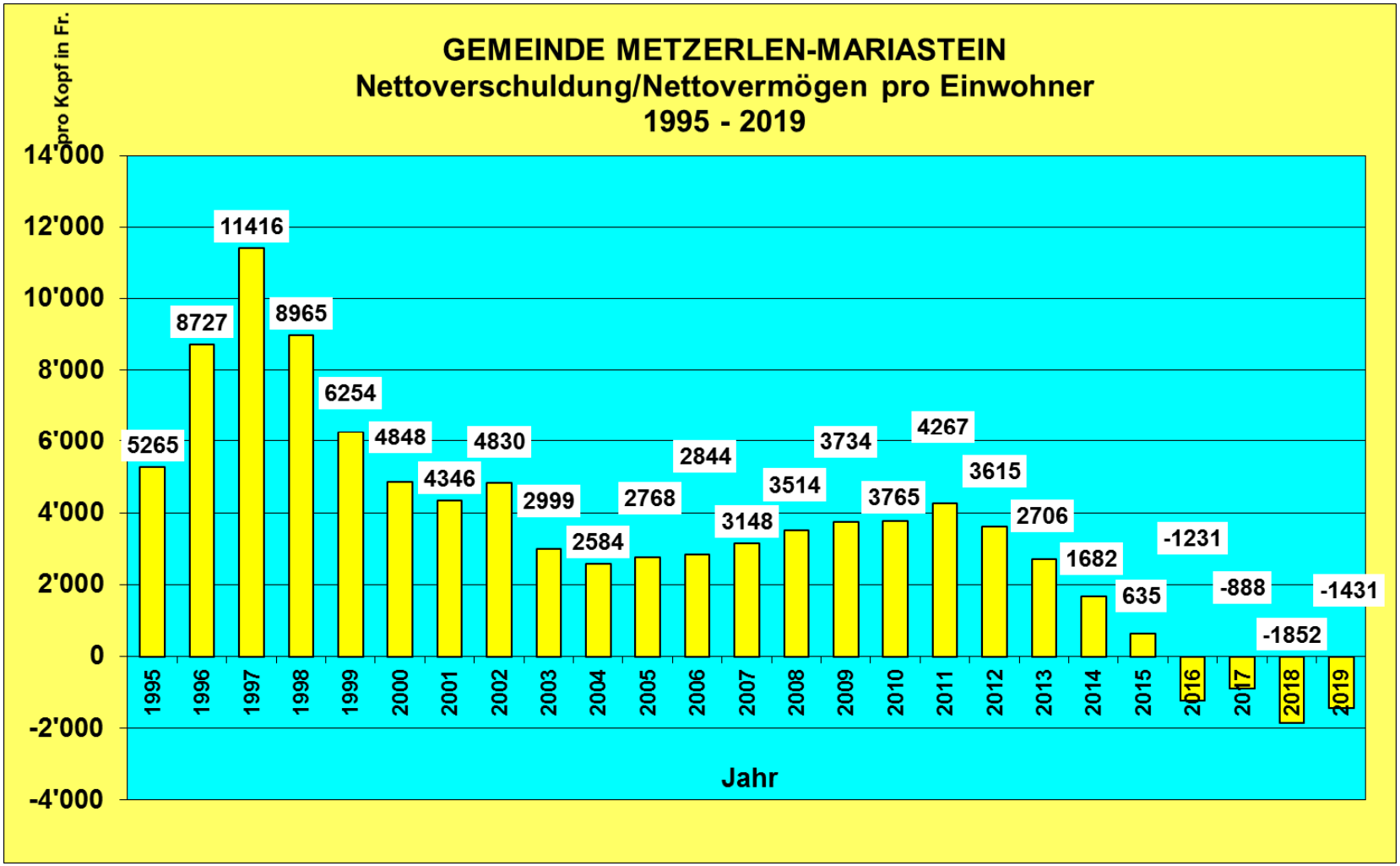
Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**814'308.16**	**93'669.05**	**736'609**	**117'650**	**876'560.65**	**192'969.00**
	Nettoaufwand		720'639.11		618'959		683'591.65
1	**ÖFFENTL. ORDNUN. + SICHERH.**	**107'085.97**	**37'162.75**	**119'945**	**29'000**	**119'888.40**	**29'062.15**
	Nettoaufwand		69'923.22		90'945		90'826.25
2	**BILDUNG**	**1'475'820.31**	**73'321.75**	**1'629'211**	**73'000**	**1'519'443.67**	**81'321.20**
	Nettoaufwand		1'402'498.56		1'556'211		1'438'122.47
3	**KULTUR, SPORT + FREIZEIT**	**49'938.50**	**2'070.00**	**61'750**	**3'200**	**45'646.62**	**2'380.00**
	Nettoaufwand		47'868.50		58'550		43'266.62
4	**GESUNDHEIT**	**136'833.55**	**224.00**	**141'580**	**0**	**195'516.07**	**0.00**
	Nettoaufwand		136'609.55		141'580		195'516.07
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**835'084.73**	**1'500.00**	**836'731**	**4'500**	**811'443.20**	**4'500.00**
	Nettoaufwand		833'584.73		832'231		806'943.20
6	**VERKEHR**	**503'637.59**	**193'945.36**	**507'936**	**190'800**	**579'913.98**	**185'859.10**
	Nettoaufwand		309'692.23		317'136		394'054.88
7	**UMWELTSCH. + RAUMORDNUNG**	**670'307.36**	**606'603.20**	**674'192**	**609'362**	**735'473.08**	**674'420.14**
	Nettoaufwand		63'704.16		64'830		61'052.94
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**118'895.51**	**82'493.00**	**131'700**	**70'320**	**88'498.20**	**94'699.05**
	Nettoertrag / Aufwand		36'402.51		61'380	6'200.85	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**307'963.78**	**3'928'886.35**	**233'261**	**4'075'200**	**1'117'961.07**	**4'825'134.30**
	Nettoertrag	3'620'922.57		3'841'939		3'707'173.23	
	Total Aufwand / Ertrag	**5'019'875.46**	**5'019'875.46**	**5'072'915**	**5'173'032**	**6'090'344.94**	**6'090'344.94**
	Ertragsüberschuss			**100'117**			
	Aufwandüberschuss						
	Total	**5'019'875.46**	**5'019'875.46**	**5'173'032**	**5'173'032**	**6'090'344.94**	**6'090'344.94**

Gemeinde Metzerlen-Mariastein Jahresrechnung 2019

Investitionsrechnung

Aufgabenbereich (Funktionale Gliederung)		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**380'782.25**	**0.00**	**370'000**	**0**	**0.00**	**0.00**
	Nettoausgaben		380'782.25		370'000		
2	**BILDUNG**	**78'453.41**	**0.00**	**87'621**	**0**	**43'334.97**	**0.00**
	Nettoausgaben		78'453.41		87'621		43'334.97
6	**VERKEHR**	**134'002.74**	**1'716.00**	**190'000**	**0**	**176'567.55**	**0.00**
	Nettoausgaben		132'286.74		190'000		176'567.55
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**208'266.10**	**83'808.45**	**400'000**	**105'000**	**311'668.35**	**150'470.20**
	Nettoausgaben		124'457.65		295'000		161'198.15
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**47'890.65**	**25'079.60**	**51'000**	**10'000**	**78'065.60**	**10'788.00**
	Nettoausgaben		22'811.05		41'000		67'277.60
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**110'604.05**	**849'395.15**	**0**	**0**	**174'667.23**	**623'045.50**
	Nettoeinnahmen	738'791.10				448'378.27	
		959'999.20	959'999.20	1'098'621	115'000	784'303.70	784'303.70
	Einnahmenüberschuss						
	Ausgabenüberschuss				983'621		
		959'999.20	959'999.20	1'098'621	1'098'621	784'303.70	784'303.70

Nettoschuld/Nettovermögen pro Einwohner 1995 - 2019



Erklärung Finanzverwaltung

Die Finanzverwaltung bestätigt, dass

- der Finanzhaushalt nach den gesetzlichen Bestimmungen und ordnungsgemäss geführt ist
- alle buchungspflichtigen Geschäftsfälle in der vorliegenden Jahresrechnung erfasst sind;
- sämtliche Vermögenswerte, Verpflichtungen, Guthaben und Schulden in der Bilanz berücksichtigt sind;
- alle bilanzierungspflichtigen Risiken und Werteinbussen bei der Bewertung und Festsetzung der Wertberichtigungen und alle Eventualverpflichtungen, Bürgschaften und Beteiligungsverhältnisse im Anhang aufgeführt sind;
- alle Angaben im Anhang zur Jahresrechnung vollständig und richtig aufgeführt sind;
- alle zum Verständnis des Jahresergebnisses nötigen Informationen in den Kommentaren zur Rechnung enthalten sind.

4116, Metzerlen-Mariastein, 18. Mai 2020

Gemeindeverwaltung Metzerlen-Mariastein

Gemeindepräsident Vize-Gemeindepräsident

BDO

Tel. 032 624 62 46
Fax 032 624 66 66
www.bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

BESTÄTIGUNGSBERICHT DER AUSSENSTEHENDEN REVISIONSSTELLE
An die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Metzerlen-Mariastein

Bestätigungsbericht der aussenstehenden Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019

Als Revisionsstelle der Einwohnergemeinde Metzerlen-Mariastein, haben wir die per 31.12.2019 abgeschlossene Jahresrechnung 2019, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang im Sinne der kantonalen Gesetzgebung nach § 156 (GG) geprüft.

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung und Umsetzung des internen Kontrollsystems (IKS) sowie die Einhaltung des Rechnungslegungsmodells nach den Vorgaben des zuständigen Departements.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung der Sicherheit, dass die Jahresrechnung frei von falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität bei vorgenommenen Schätzungen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erarbeiteten Prüfungshinweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31.12.2019 abgeschlossene Rechnungsjahr 2019 den kantonalen und kommunalen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir als aussenstehende Revisionsstelle die kantonalen Bestimmungen zur Befähigung erfüllen.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss vor Ergebnisverwendung von CHF 50'859.72 zu genehmigen.

Solothurn, 16. Juni 2020

BDO AG

Michael Käsermann
Zugelassener Revisor

Remo Rüfenacht
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

4. Finanzplan 2021 – 2025, Kenntnisnahme

Ein Finanzplan ist ein Planungsinstrument, das die kurz- und mittelfristige finanzielle Lage der Gemeinde aufzeigt. Er weist die mittelfristige Abstimmung von Aufwand und Ertrag aus, zeigt geplante und künftige Investitionsvorhaben und dient als Entscheidungshilfe. Der Finanzplan ist keine exakte Wissenschaft, sondern lediglich als Ausblick der Entwicklung des Finanzhaushaltes zu verstehen. Er zeigt somit die möglichen Tendenzen auf.

Im Rahmen der Finanzplanung hat der Gemeinderat intensiv über notwendige und wünschenswerte Investitionen in den nächsten Jahren beraten und diskutiert. Die Investitionssumme wird für unsere Gemeinde beachtlich werden – beinhaltet jedoch auch einige noch ungewisse Projekte. Das ist dem Umstand geschuldet, dass in den vergangenen Dekaden ein gewisser Investitionsstau entstanden ist, der sich erst allmählich und langsam löst. Dem Gemeinderat ist es wichtig, die eigene Infrastruktur wie bspw. Schulanlagen, Strassen- und Leitungsnetz zu unterhalten, um einen optimalen Betrieb und einen nachhaltigen Werterhalt sicherzustellen. Ein regelmässiger Unterhalt ist von Bedeutung, damit nicht kommende Generationen überdurchschnittlich belastet werden.

Gerne wird der Gemeinderat über die Planungen informieren und die Auswirkungen auf die Finanzlage aufzeichnen.

5. Nachtragskredit Ersatz Wischmaschine, Kenntnisnahme

Für den Ersatz der bisherigen und ins Alter gekommenen Wischmaschine sind im Investitionsbudget 2020 CHF 45'000 vorgesehen. Aufgrund der geringen Anzahl Betriebsstunden im Jahr war die Anschaffung einer gebrauchten Maschine vorgesehen, die wie bisher auch von der Nachbarsgemeinde Rodersdorf gegen Verrechnung benutzt werden kann. Die Kommission öffentliche Bauten hat gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Werkhofs nach einer geeigneten Maschine gesucht und sie im CityCat von Bucher auch gefunden. Der Preis für die sehr gut gewartete und erhaltene Wischmaschine lag bei rund CHF 60’000 und somit rund CHF 15'000 über dem genehmigten Budgetbetrag. Da das Angebot an geeigneten Maschinen nicht sehr gross ist und die Beschaffung einer gewissen Dringlichkeit bedarf, hat sich der Gemeinderat auf Antrag der Kommission öffentliche Bauten für den Kauf ausgesprochen. Der Gemeindeversammlung ist demnach ein Nachtragskredit in der Höhe von CHF 15'000 zu beantragen.

Antrag:
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den dringlichen Nachtragskredit zur Beschaffung einer Wischmaschine in der Höhe von CHF 15'000 zur Kenntnis zu nehmen.

6. Nachtragskredit Ortsplanrevision, Kenntnisnahme

An seiner Sitzung vom 18. Februar 2020 hat der Gemeinderat beschlossen, der nächsten Gemeindeversammlung den Kreditantrag für die Ortsplanungsrevision in der Höhe von CHF 130'000, verteilt auf die Jahre 2020 – 2023, zur Genehmigung vorzulegen. Es ist festzuhalten, dass die Ortsplanungsrevision der nächste logische Schritt nach dem räumlichen Leitbild darstellt und das Aufzeigen der Handlungsschritte an den Gemeindeversammlungen bisher als gut geplante Strategie wohlwollend zur Kenntnis genommen wurde. Jeder Schritt wurde seriös und unter Einbezug der involvierten Stellen angegangen und der Bevölkerung entsprechend kommuniziert.

Im Rahmen der Corona-Pandemie musste auch die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 22. April 2020 abgesagt und bis auf weiteres verschoben werden. Bereits zu diesem Zeitpunkt war die Durchführung der Gemeindeversammlung im Juni sehr unsicher. Der Regierungsrat des Kantons Solothurn führt in

seiner Verordnung zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Gemeinden aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus und im dazugehörigen Merkblatt dazu aus:

Je länger keine Gemeindeversammlungen abgehalten werden können, desto eher kann die Möglichkeit bestehen, dass die Voraussetzungen für einen dringlichen Nachtragskredit nach §146 Abs. 2 GG (die Mehrausgabe war nicht voraussehbar, ist notwendig und unaufschiebbar) für ein bestimmtes Geschäft gegeben sind. Der Gemeinderat ist aber in jedem Fall dafür verantwortlich, dass die erwähnten gesetzlichen Bestimmungen über die Dringlichkeit eingehalten wurden. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang eine erhöhte Sorgfaltspflicht und es gelten die Bestimmungen des Verantwortlichkeitsgesetzes.

Die Voraussetzungen eines dringlichen Nachtragskredits gemäss §146 Abs. 2 GG lauten:

Der Gemeinderat kann einen dringlichen Nachtragskredit bewilligen, wenn die Mehrausgabe nicht voraussehbar war, notwendig und unaufschiebbar ist, selbst wenn die Nachtragskreditkompetenz bei der Gemeindeversammlung oder dem Gemeindeparlament liegt. Der dringliche Nachtragskredit ist der Gemeindeversammlung oder dem Gemeindeparlament zur Kenntnis zu bringen.

Gleichzeitig wurde im April die öffentliche Hand aufgefordert, mögliche Aufträge zu vergeben, damit die wirtschaftliche Notsituation abgefedert werden könne. Der Gemeinderat hat deshalb eine Auftragsvergabe für die Ortsplanungsrevision im Rahmen eines dringlichen Nachtragskredits in Erwägung gezogen und besprochen:

- Die letzte Ortsplanungsrevision datiert aus den Jahren 1998 bis 2001. Die Ortsplanungen sollten alle 15 bis 20 Jahre revidiert werden. Im Fall der Gemeinde Metzerlen-Mariastein ist die Planung also angebracht, wenn nicht sogar überfällig.
- Der Kanton Solothurn hat im Jahr 2013 die kantonale Bauverordnung geändert. Um den Gemeinden einen Mehraufwand in Form einer zusätzlichen Ortsplanungsrevision zu ersparen, wurde die Frist zur planerischen Umsetzung des neuen Rechts in allen Fällen auf 10 Jahre festgesetzt. Mit einer Auftragserteilung kann diese Frist beinahe eingehalten werden (Planungshorizont von 4 Jahren).
- Die Offerten des Planungsbüros BSB + Partner AG basieren auf einem Zeitplan mit Start im Sommer 2020. Dafür wurden auch bereits die notwendigen Zeitressourcen bereitgestellt.
  Es ist nicht davon auszugehen, dass vor dem Sommer eine Genehmigung durch die Gemeindeversammlung erfolgen kann, was die Gesamtplanung erheblich erschwert und enormen Schwung aus dem Gesamtprojekt nimmt.
- Bei einer Vergabe des Auftrags zur Ortsplanungsrevision im Rahmen eines dringlichen Nachtragskredits sind ganz nüchtern betrachtet nicht alle Rahmenbedingungen gemäss §146 Abs. 2 gegeben. Aufgrund der ausserordentlichen Lage, dem Aufruf der Behörden zur Unterstützung und Freigabe von Aufträgen zur Stützung der Wirtschaft kann der Entscheid aber erklärt und nachvollzogen werden. Ein politisches Restrisiko besteht allerdings.
- Das Vorgehen in der Gesamtplanung zur Ortsplanrevision war in der Bevölkerung bisher nie bestritten. Die eigentliche politische Diskussion ist erst im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens und der Genehmigung des überarbeiteten Zonenreglements zu erwarten. Bei der eigentlichen Genehmigung des Kredits ist nicht davon auszugehen, dass die Gemeinde dem Vorhaben nicht zustimmen würde. Mit seinem Entschluss zur Auslösung und Vergabe des Projekts, beschneidet der Gemeinderat deshalb nicht einen politischen Meinungsbildungsprozess zum Inhalt der Ortsplanung.

Der Gemeinderat hat, basierend auf diesen Erwägungen, an seiner Sitzung vom 20. April 2020 den Auftrag in der Höhe von CHF 130'000 der BSB + Partner AG vergeben. Vorgängig wurden die Angebote in einer Arbeitsgruppe geprüft. Die Projektbearbeitung wird von 2020 bis 2023 dauern.

Antrag:
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den dringlichen Nachtragskredit für die Auftragsvergabe der Ortsplanrevision an die BSB + Partner AG in der Höhe von CHF 130’000 zur Kenntnis zu nehmen.

7. Gemeinde- und Schulbauten, Kreditgenehmigung Projekt Zentrumsbildung

7.1 Projekt Zentrumsbildung

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung den Projektkredit für eine Zentrumsbildung Schulhaus und Gemeindezentrum zur Genehmigung vor. Das Projekt sieht vor, die Schule als Gesamtheit im Gemeindezentrum mit Einbezug des Stockwerks Raiffeisen baulich zusammenzuführen. Vorausgegangen ist ein Prozess der Variantenprüfung und sorgfältigen Evaluation mit dem Fokus auf die Liegenschaftsgesamtstrategie, den Vorgaben des räumlichen Leitbilds und den Gemeindefinanzen.

Die Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2018 hat dem Kauf des Stockwerks Raiffeisen zugestimmt. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Jeannette Husistein, Gerold Siegler, Dominik Meier, Markus Probst, Christian Hügli, Niklaus Bühler, hat daraufhin verschiedene Nutzungsvarianten geprüft. Berücksichtigt bei der Prüfung wurden insbesondere der Platzbedarf und die Verbesserung der schulinternen Abläufe wie auch die Aspekte der Verwaltungsorganisation. Die Anforderungen an Schulraum und Gemeindeverwaltung sollten für 15 bis 20 Jahren gut erfüllt sein.

Als Ziel definiert wurde die mittel- bis langfristige Optimierung der Nutzung der Gemeindebauten im Rahmen einer Liegenschaftsgesamtstrategie. Bei der Umsetzung wichtig war der Arbeitsgruppe sowie dem Gemeinderat das Motto «pragmatisch, einfach, aber mit Stil».

Die Arbeitsgruppe prüfte konkret folgende Varianten:

Zentrumsbildung
Im Gemeindezentrum befinden sich alle notwendigen Schulräume der Primarklassen.
Im Gemeindehaus befinden sich die Verwaltung und multifunktionale Räume.

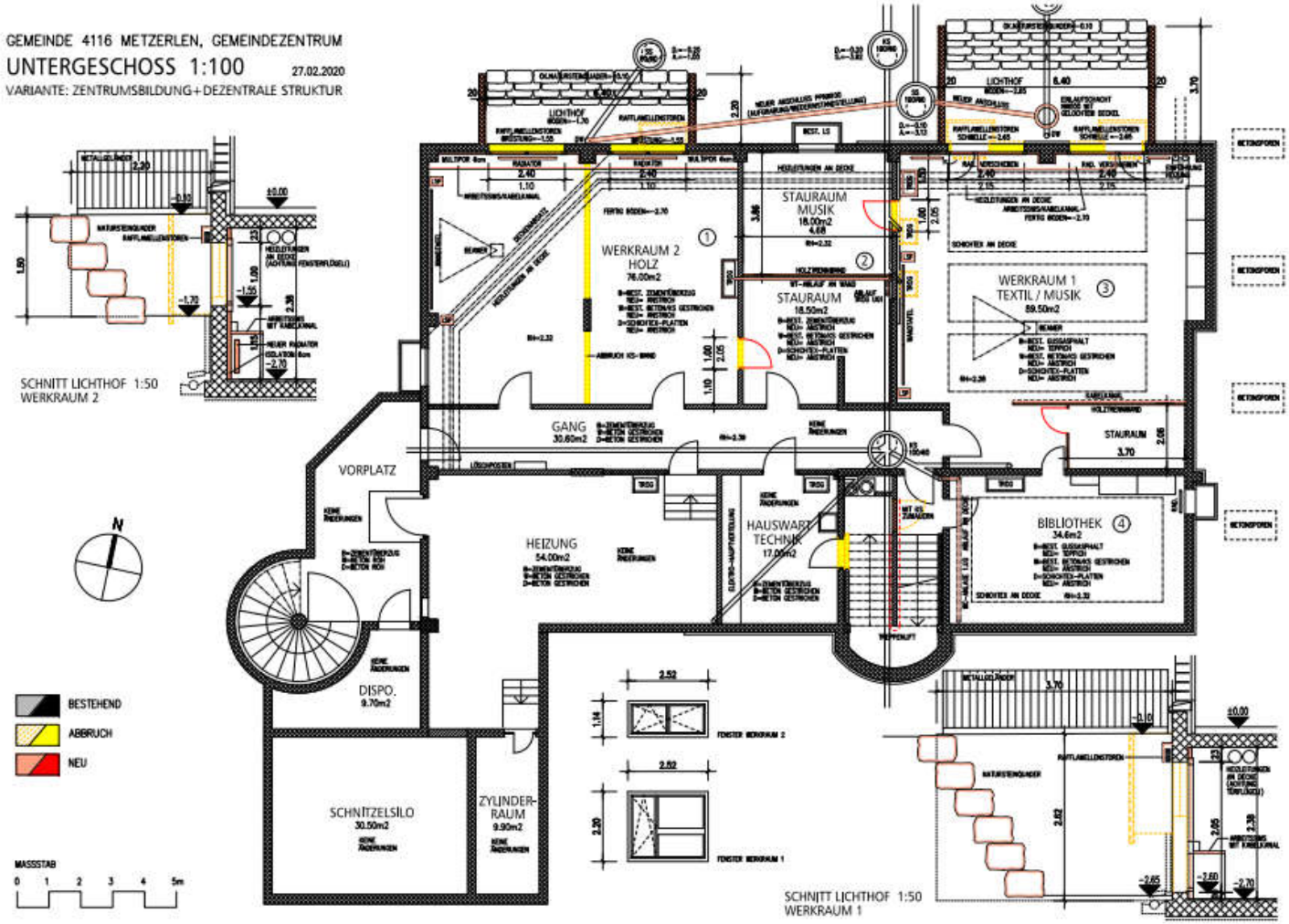
Dezentrale Struktur
Im Gemeindehaus befinden sich Schulräume.
Im Gemeindezentrum befinden sich Schulräume und Verwaltungsräume.

Neubauvariante
Ergänzend, und um ein möglichst objektives Bild zu erhalten, wurden auch die Möglichkeiten eines gänzlichen oder teilweisen Neubaus mit Berücksichtigung eventueller Verkäufe von Gemeindeliegenschaften geplant:
Neubau bei der Allmendhalle, Neubau über der Zivilschutzanlage und weitere Mischnutzungen zwischen Neubau und Gemeindezentrum, mögliche Erträge aus dem Verkauf von Liegenschaften (Kindergarten, Gemeindehaus oder Gemeindezentrum) und deren Auswirkungen auf die Finanzierung.

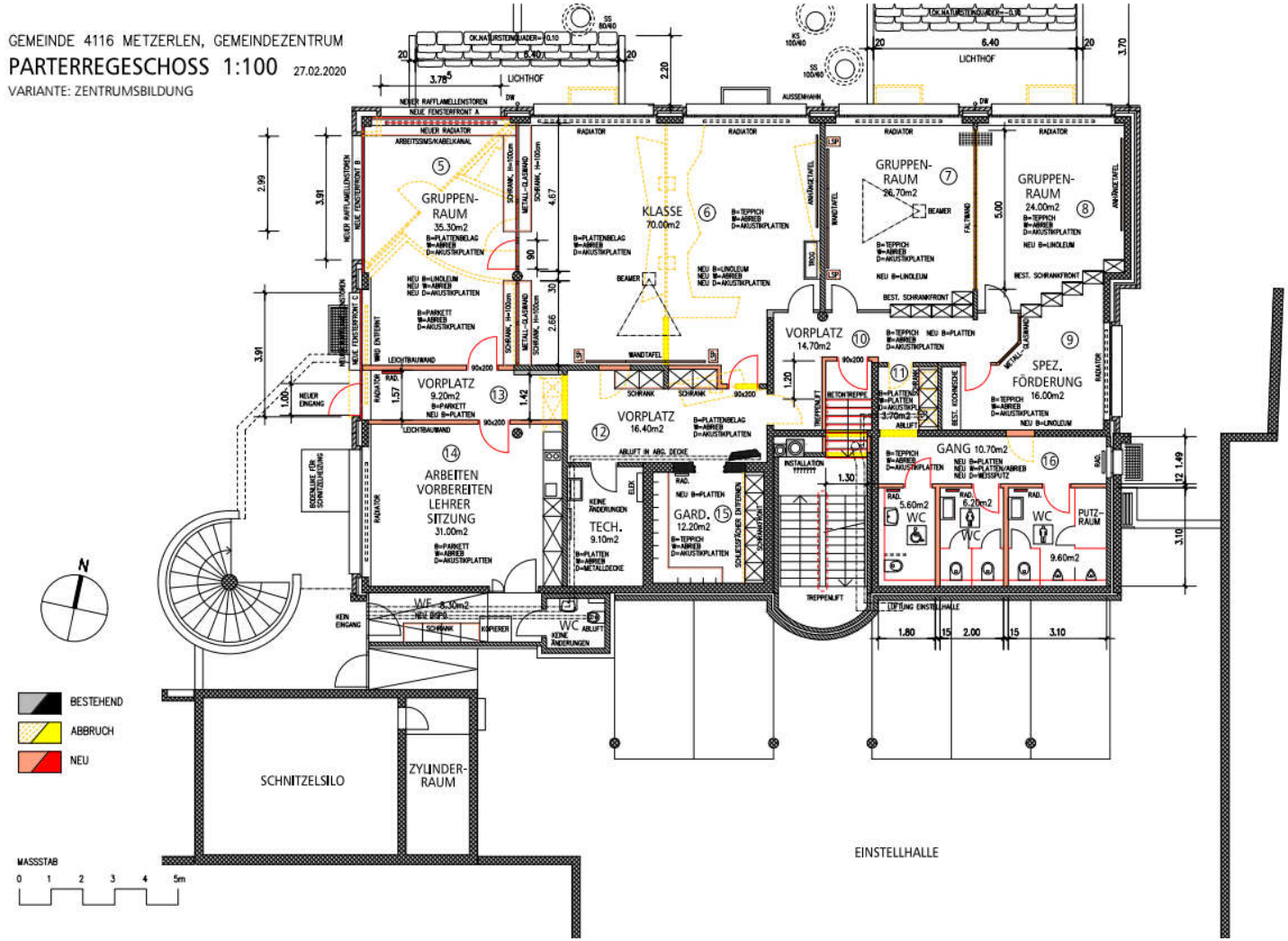
Die Arbeitsgruppe hat nach intensiver Auseinandersetzung mit den Varianten und dem Vorliegen der Kosten die Bewertungskriterien festgelegt. Die Evaluation nach den Kategorien Schule, Gemeindeverwaltung und Kosten ergab, dass Variante 1, Zentrumsbildung, den Anforderungen am besten entspricht. Der Gemeinderat hat die Varianten an seiner Sitzung vom 22. Juni 2020 ebenfalls geprüft, die Variante 1 als sehr gut befunden und sie zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Das Protokoll ist auf der Gemeindeverwaltung einsehbar.

Gemeindezentrum

Im **Untergeschoss** des Gemeindezentrums werden Schulräume für Werken Holz und Werken Textil/Musik erstellt. Die Bibliothek ist ebenfalls im Untergeschoss angesiedelt. Für die Werkräume werden Abgrabungen für die Lichthöfe und bauliche Massnahmen für die Gewährleistung der Durchlässigkeit zu den neuen Räumen notwendig.

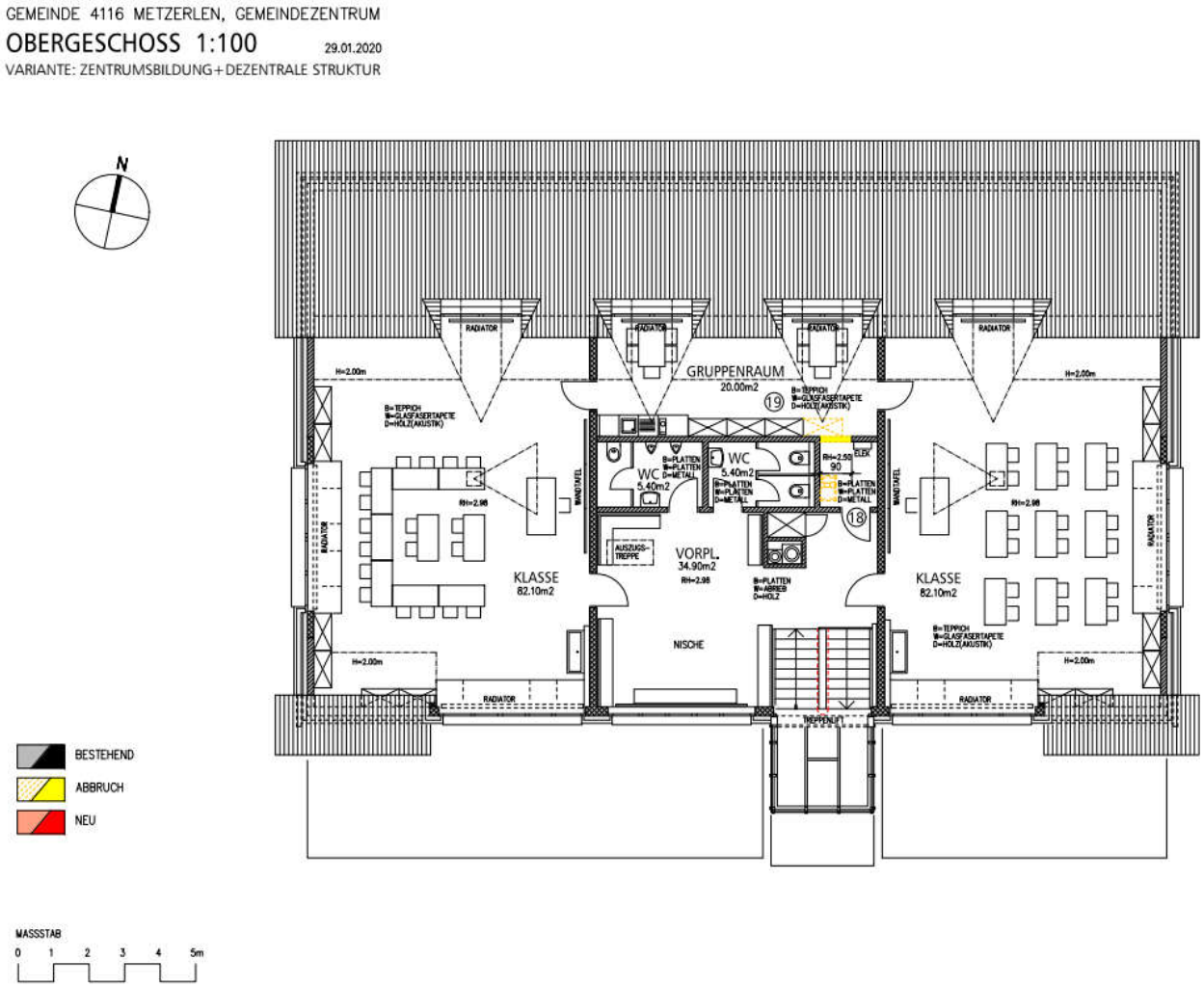


Im **Parterregeschoss** wird der jetzige Eingangsbereich nach aussen gezogen, damit mehr Platz geschaffen werden kann. Es wird neu einen Klassenraum, multifunktionale Gruppenräume, ein Lehrerzimmer und sanitäre Anlangen geben. Ebenfalls neu entsteht ein Durchgang in das bestehende Treppenhaus. Mit dieser Ebene ist auch gewährleistet, dass rollstuhlgängige Personen barrierefrei ins Gebäude gelangen können. Diese Etage wird also komplett neugestaltet.



Im **Erdgeschoss** verbleiben momentan die Räumlichkeiten der Feuerwehr und des Werkhofs. Es sind keine Anpassungen notwendig.

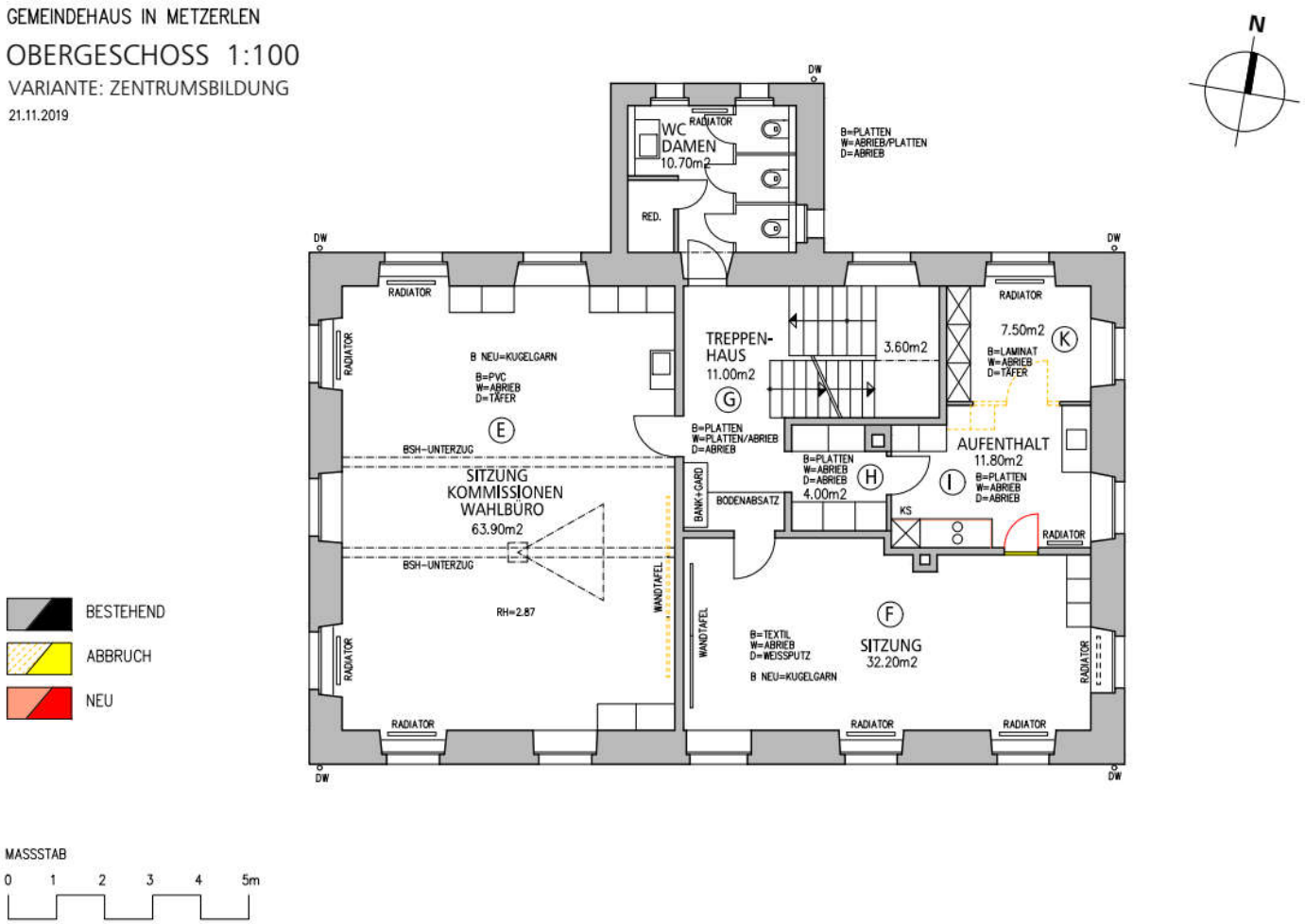
Die Klassenzimmer im **Obergeschoss** des Gemeindezentrums bleiben unverändert, jedoch wird aus dem Lehrerzimmer ein Gruppenraum. Damit der Zutritt nicht nur über die Klassenräume gewährleitet ist, braucht es vom Gang her einen Durchbruch mit einer neuen Tür.



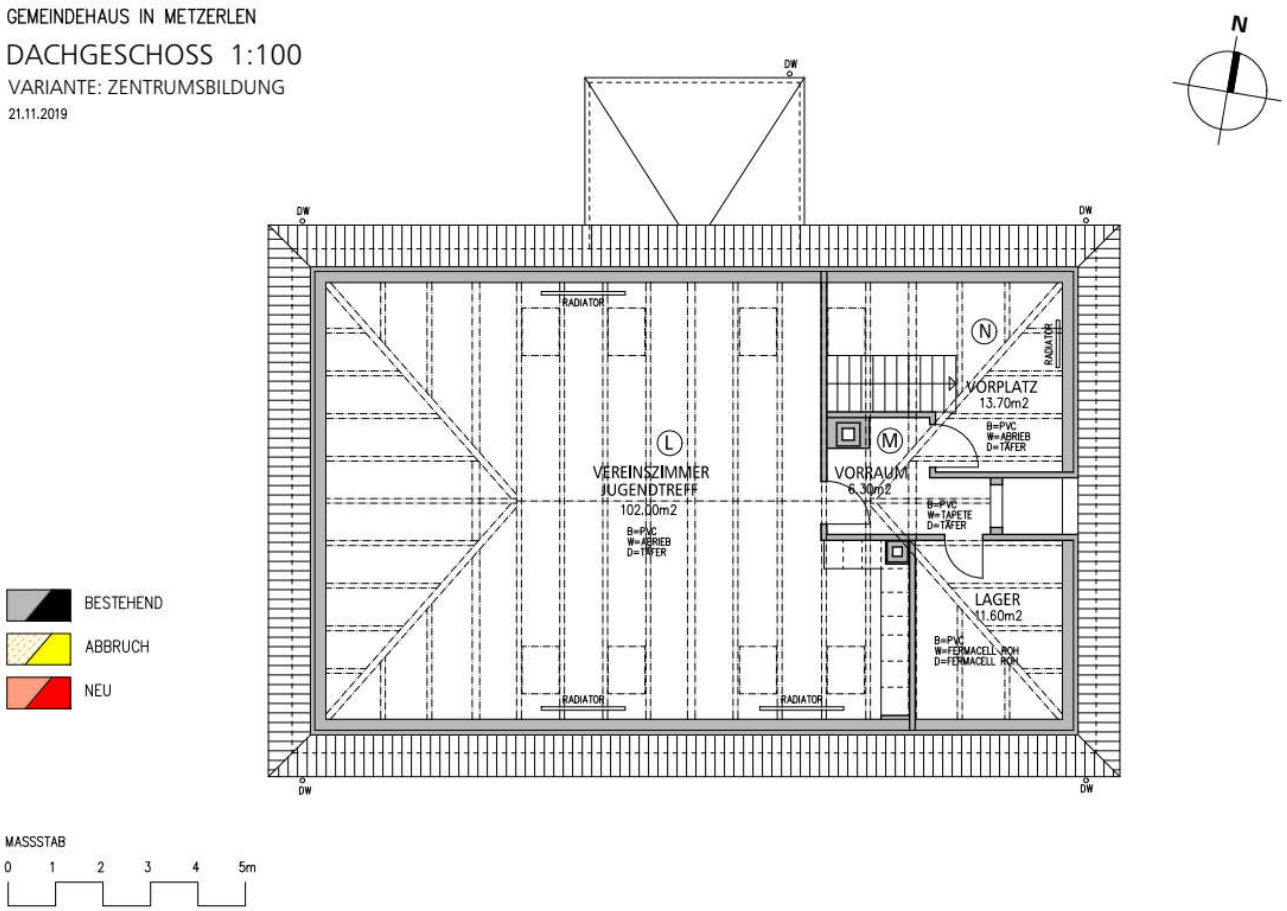
Gemeindehaus

Im Gemeindehaus an der Rotbergstrasse 1 wird der 1. und 2. Stock mit Sitzungszimmer, Kommissions- und Vereinszimmer/Jugendtreff ausgebaut. In der Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss sind keine Anpassungen notwendig.

Im **Obergeschoss** (bisherige Schulzimmer) entstehen Sitzungszimmer für den Gemeinderat, die Kommissionen und das Wahlbüro sowie eine Teeküche. Die Raumaufteilung bleibt erhalten wie bisher.



Im Dachgeschoss ist ein Vereinszimmer/Jugendzimmer untergebracht. Es sind keine wesentlichen Baueingriffe notwendig.



Wieso befürwortet der Gemeinderat die Variante Zentrumsbildung?

- Mit der Variante Zentrumbildung werden die Ziele der Liegenschaftsstrategie und des räumlichen Leitbilds optimal erreicht.
- Die Flexibilität und Nutzung der gesamten Schulräume (Gestaltung und Aufsicht mit Gruppenräumen) ist bei der Zentrumbildung am besten und entspricht dem heutigen Schulstandart. **Wir erhalten eine SCHULE UNTER EINEM DACH**!
- Einer weiteren Verbesserung der Zusammenführung und möglichen Reserveräumen für den Bildungsbereich steht bei dieser Variante nichts im Wege.
- Die Kosten für die Realisierung liegen sehr deutlich unter den Kosten eines Neubaus und rund CHF 150'000 höher als die Kosten einer dezentralen Struktur. Der Gewinn einer Zentrumsbildung für den eigentlichen Betrieb von Verwaltung und Schule ist hingegen deutlich höher.

Finanzielles Zentrumsbildung

Gemeindezentrum	
Rohbau	208’900
Haustechnik	212’700
Ausbau	340’000
Honorare	88’000
Total Gemeindezentrum	849’600

Gemeindehaus	
Rohbau	22’200
Haustechnik	28’300
Ausbau	49’500
Honorare	15’000
Total Gemeindehaus	115’000
Nebenkosten/Reserven	30’400
Totalkosten	**995’000**

Die Totalkosten basieren auf einer Kostenschätzung und beinhalten bereits eine Abweichung von 15% Mehrkosten.

7.2 Schulmobiliar/Betriebseinrichtungen

Die Kosten für die mit dem Umbau benötigten Betriebseinrichtungen (Schulmobiliar) werden von der Arbeitsgruppe auf CHF 100'000.- geschätzt. Dieser Betrag würde bei allen Varianten anfallen.

Antrag:
1) Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Kredit für das Projekt Zentrumsbildung in der Höhe von CHF 995'000 zu genehmigen.
2) Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Kredit für das Schulmobiliar/Betriebseinrichtung in der Höhe von CHF 100'000 zu genehmigen.

8. Verschiedenes/Information

GEMEINDERAT METZERLEN-MARIASTEIN

Gemeindepräsident	Leiterin der Verwaltung
Silvio Haberthür	Franziska Saladin Kapp

Metzerlen-Mariastein, 26. August 2020

Bis zur Gemeindeversammlung liegen auf der Gemeindeverwaltung sämtliche Unterlagen zu den Traktanden zur Einsichtnahme öffentlich auf. Die Rechnung 2019 kann auch telefonisch (Tel. 061 735 10 50) **oder schriftlich** (E-Mail: info@metzerlen.ch) **bestellt werden.**